

erfüllen nicht ihren Plan. Besonders schlechte Ergebnisse gibt es in solchen wichtigen Kennziffern wie Arbeitsproduktivität, Lohn und Selbstkosten.

Daraus ergibt sich, daß sich die politische und fachliche Anleitung der Betriebe der örtlichen Industrie unbedingt verbessern muß, um ein weiteres Zurückbleiben zu verhindern. Bei der Einschätzung der neuen Parteileitungen zeigte sich, daß die politische und fachliche Qualifikation der Funktionäre in der örtlichen Industrie völlig unzureichend ist.

Wir haben jetzt mit Hilfe der Großbetriebe damit begonnen, die Parteiorganisationen der örtlichen Industrie zu unterstützen. So wurde der VEB Stahlbau Brandenburg zum Konsultationspunkt für die Durchsetzung des Produktionsaufgebotes in der örtlichen Industrie erklärt.

Als zum Beispiel aus der Kreisdelegiertenkonferenz die Genossen aus dem VEB Möbelwerkstätten kritisiert wurden, weil der Betrieb Rückstände in der Planerfüllung hatte, erklärte sich der Genosse Staschko, Parteigruppenorganisator, im Namen seiner Parteigruppe vom Schrottplatz des VEB Stahl- und Walzwerk Brandenburg bereit, der BPO Möbelwerkstätten aktive politische Hilfe zu geben. In Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen vermittelten die Schrottarbeiter den Möbelwerkern ihre Erfahrungen aus der Parteiarbeit. Es wurde erreicht, daß dieser Betrieb nicht mehr neun, sondern zehn Wohnzimmer täglich produziert und damit der Planrückstand aufgeholt wird.

Die Beratungen mit den Parteisekretären — im Kreis gibt es 253 Grundorganisationen, davon 53 Wohngebiets- und Schulparteiorganisationen — erfolgen regelmäßig, und zwar getrennt in Gruppen: Betriebsparteiorganisationen und ähnliche Grundorganisationen, Schulparteiorganisationen und die Wohngebietsparteiorganisationen.

Mehr Aufmerksamkeit den Wohngebieten

Die Anleitung der Sekretäre der Schulparteiorganisationen und der WPO wird im wesentlichen durch die Abteilung Agi-

tation und Propaganda durchgeführt. Dadurch, daß die Abteilung Agitation/Propaganda jetzt auch für die Anleitung der WPO und der Nationalen Front verantwortlich ist — vorher war die Abteilung Org./Kader für die WPO und die Abteilung Agitation/Propaganda für die Nationale Front verantwortlich —, wurde eine wesentliche Verbesserung der Zusammen-

Der neue Abschnitt der Entwicklung erfordert die Hebung der Rolle des Parteimitgliedes. Unsere Genossen sollen beispielgebend für alle Werktätigen bei der Lösung der wirtschaftlichen und staatlichen Aufgaben sein. Die Aufmerksamkeit der leitenden Parteiorgane muß beharrlich auf die Erhöhung der Aktivität, des ideologisch-politischen Niveaus, der organisatorischen Kraft, des Masseneinflusses der Grundorganisationen gerichtet sein.

Aus dem Beschluß der 14. Tagung des Zentralkomitees der SED

arbeit der WPO-Leitungen und der Ausschüsse der Nationalen Front in den Wohngebieten erreicht.

Auch kadermäßig haben wir im Zusammenhang mit den Neuwahlen die Leitungen der WPO gestärkt. 25 Genossen aus den Betrieben wurden jetzt als Sekretäre der WPO und weitere zehn als Leitungsmitglieder gewählt.

Die Anleitung der Sekretäre der BPO, Institutionen und Verwaltungen erfolgt vierzehntäglich donnerstags in der Kreisleitung. Diese Beratungen werden in verschiedenen Formen durchgeführt, zum Beispiel werden Beschlüsse erläutert und durch einen Sekretär der Kreisleitung die jeweiligen Aufgaben gestellt. Anschließend findet die Aussprache statt, je nach